

Presseinformation

Götz Aly

Hitlers Volksstaat

S. Fischer

**Erscheinungstermin
vorgezogen:
10. März 2005!**

Während des Zweiten Weltkrieges verwandelte die Regierung Hitler den Staat in eine Raubmaschine ohne Beispiel. Die große Mehrheit der Deutschen stellte sie mit einer Mischung aus sozialpolitischen Wohltaten, guter Versorgung und kleinen Steuergeschenken ruhig. Die Kosten dieser Gefälligkeitsdiktatur hatten Millionen von Europäern zu tragen, deren Besitz und Existenzgrundlagen zum Vorteil der deutschen Volks- und Raubgemeinschaft enteignet wurden. Der Autor zeigt, wie die Erlöse aus dem Verkauf von jüdischen Vermögen überall in Europa in die deutsche Kriegskasse flossen und damit auch in die Taschen der Soldaten. Wer von den vielen Vorteilen für Millionen einfacher Deutscher nicht reden will, der sollte vom Nationalsozialismus und vom Holocaust schweigen.

Götz Aly
Hitlers Volksstaat
Raub, Rassenkrieg und nationaler Sozialismus
464 Seiten mit Abb., gebunden
EUR 22,90 (D); sFr 40,10
ISBN 3-10-000420-5
ab 10. März 2005 im Handel!



© Walter Pehle

»Herr Aly, Sie kennen sich doch aus, aber Sie scheinen sich geirrt zu haben, diese Akten bestellt normalerweise niemand.«

Ein Archivar des Freiburger Militärarchivs

Götz Aly wurde 1947 in Heidelberg geboren, besuchte die Deutsche Journalistenschule und studierte Politische Wissenschaft und Geschichte. Er promovierte und habilitierte am Otto-Suhr-Institut in Berlin. Götz Aly publizierte zur Sozialpolitik und zur Geschichte im Nationalsozialismus, u. a. mit Büchern wie »Endlösung«. Völkerverschiebung und der Mord an den europäischen Juden« und »Macht Geist Wahn. Kontinuitäten deutschen Denkens«. 2003 erschien sein Buch »Rasse und Klasse. Nachforschungen zum deutschen Wesen«, im darauf folgenden Jahr »Im Tunnel. Das kurze Leben der Marion Samuel 1931-1943«. Götz Aly erhielt 2002 den Heinrich-Mann-Preis - und Gustav Seibt bescheinigte ihm in seiner Laudatio »eine große Kraft und einzigartige Stellung im deutschen Journalismus«. 2003 erhielt er den Marion-Samuel-Preis der „Stiftung Erinnerung“. Derzeit lehrt Götz Aly als Gastprofessor für interdisziplinäre Holocaustforschung am Fritz-Bauer-Institut der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.

- Buchpremiere im Verlagshaus S. Fischer, Frankfurt am Main, am 14. März 2005
- Buchpräsentation in Berlin in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung e.V. am 16. März 2005 in der Remise im Stammhaus der Mendelssohn-Bank, Jägerstraße 51
- Das Buch ist für den »Preis der Leipziger Buchmesse« 2005 nominiert - Kategorie Sachbuch/Essayistik
- Götz Aly über sein Buch in »aspekte« (ZDF) am 11. März 2005!

